



7

8

BEGLEITPROGRAMM

FÜHRUNGEN DURCH DIE AUSSTELLUNG

- Mo. 23.10.17** **Spezialführung durch die Ausstellung**
20.00 Uhr Peter F. Piening – Augenscheinlich
 Für Freunde des Kunstmuseum Bayreuth und solche, die es werden wollen, mit Peter F. Piening und Dr. Marina von Assel
 Gebühr: 4,00 € (Mitglieder frei)
- Sa. 2.12.17** **Peter F. Piening inklusiv**
14.30 Uhr Rundgang mit detaillierten Bildpräsentationen für Sehende und Nichtsehende mit Philipp Schramm M.A., Gebühr: 4,00 €
- Sa. 9.12.17** **Öffentliche Führung**
11.00 Uhr mit Dr. Beatrice Trost, Gebühr: 4,00 €
- So. 31.12.17** **Öffentliche Führung**
11.00 Uhr mit Dr. Beatrice Trost, Gebühr: 4,00 €

VORTRAG UND LESUNG

- Sa. 13.1.18** **Das war 2017**
14.00 Uhr Vortrag mit Dr. Beatrice Trost, Gebühr: 5,00 €
- So. 14.1.18** **„Alles, was der Mensch so braucht unterwegs zum Ararat“**
11.00 Uhr Kunst und Literatur mit Dr. Barbara Pittner und Dr. Beatrice Trost
 Gebühr: 5,00 €, Anmeldung: 0921/7645310

THEOLOGISCHE GEDANKEN ZUR KUNST

- Di. 14.11.17** **augenscheinlich**
20.00 Uhr Leitung: Pfarrer Hans Peetz (Eintritt frei)

WOCHENENDE DER GRAPHIK · Sonntag 12.11.17 · 10 – 17 Uhr

- 11.00 Uhr** **Öffentliche Führung**
 mit Dr. Beatrice Trost
- 14 – 16 Uhr** **Museumswerkstatt**
Gedruckte Skizzen und Notizen
 Mit einfachen Drucktechniken werden Postkarten hergestellt.
 Angebot für Kinder und Erwachsene
 mit Ingrid Seidel, Dipl. Kunsttherapeutin

GENERATION 50PLUS KUNST, Anmeldung: 0921/7645310

- Do. 16.11.17** **Führung und praktisches Arbeiten**
14 – 16.30 Uhr Nach einer Führung durch die Ausstellung mit Frau Dr. Trost, angeregt von den Arbeiten des Künstlers, beschäftigen wir uns mit dem Thema: Wirklichkeit und Illusion.
 Technik: Bleistift und Zeichnungen
 Leitung: OSTR.i.R. Hannelore Schwoerer-Buck
 Gebühr: 4,00 €
- Do. 23.11.17** **Kunstunterricht in der Werkstatt**
14 – 16 Uhr Arbeit in der Werkstatt: Ein Stück Holz wird lebendig. Materialbild
 Leitung: OSTR.i.R. Hannelore Schwoerer-Buck
 Gebühr: 4,00 €
- Mi. 29.11.17** **Treibgut**
14 – 16.30 Uhr Wir lassen uns von den Zeichnungen Pienings anregen, unsere eigene Wirklichkeit zu konstruieren. Dabei werden die unterschiedlichsten Fundstücke zur Kunst. Wir verarbeiten „Treibgut“ wie Holz- und Stoffreste, Fotos u.a. und schaffen neue Wirklichkeitsillusionen. (Gerne können Sie auch eigene Fundstücke mitbringen und verarbeiten.)
 Leitung: Kathrin Bayer, Kunsttherapeutin in Kooperation mit dem EBW
 Gebühr: 4,00 €
- Sa. 16.12.17** **Schätze in der Schatulle**
14.00 Uhr Eine russischsprachige Führung durch die Ausstellung von Peter F. Piening. Anschließend gestalten wir eine Collage in der Museumswerkstatt mit Natalia Plietsch.
- So. 7.1.18** **Schätze in der Schatulle**
14.00 Uhr Eine russischsprachige Führung durch die Ausstellung von Peter F. Piening. Anschließend gestalten wir eine Collage in der Museumswerkstatt mit Natalia Plietsch.
- Fr. 12.1.18** **Ein Freitagnachmittag bei Kunst und Kaffee**
14 – 16 Uhr Nach einem Rundgang durch die Ausstellung Peter F. Piening treffen wir uns zu Kaffee und Kuchen, um das Gesehene gemeinsam Revue passieren zu lassen. Leitung: Dr. Beatrice Trost
 Gebühr: 2,50 € (Kaffee nicht mit inbegriffen)

18. MUSEUMSGEBURTSTAG · Sonntag 3.12.2017 · 10 – 17 Uhr

- Führungen**
Museumswerkstatt
Porträtzeichnen
Rallye durch das Kunstmuseum



PETER F. PIENING augenscheinlich

kunst

 museum
 bayreuth

Freunde des
 Kunstmuseums
 Bayreuth e.V.

Maximilianstraße 33, 95444 Bayreuth,
 Tel. 0921/76 453-10, Fax 0921/76 453-20,
 www.kunstmuseum-bayreuth.de
 e-mail: info@kunstmuseum-bayreuth.de
 Di bis So 10 bis 17 Uhr · 24.12. und 25.12. geschlossen

Die Museumspädagogik im Kunstmuseum Bayreuth wird gefördert durch die Freunde des Kunstmuseums Bayreuth.



1



2



3



4



5



6

PETER F. PIENING augenscheinlich

... ein treffender Titel, geht es Piening doch nicht um eine oberflächliche Sicht auf die Dinge, sondern um Vielsichtigkeit und Hintersinn im Zwischenreich der Wahrnehmung zwischen dem „Noch-nicht“ und dem „Nicht-mehr“, wie Louisa Diederichs im Katalog ausführt. Neben den bekannten Holz-Objekten, die bereits 2006 in der Ausstellungshalle im Neuen Rathaus zu sehen waren, zeigt das Kunstmuseum Bayreuth erstmals das breit angelegte zeichnerische und malerische Werk Pienings, das sich in die vom Surrealen und Phantastischen beeinflusste neue Figuration nach 1945 fügt. Seine Bilder spielen mit verschiedenen Formen der Wirklichkeitserfahrung. Das Problem der Wahrnehmung thematisierend entwickelte Piening später auch seine Holzobjekte.

Die Idee zu der Bayreuther Ausstellung wurde im Jahr 2005 geboren, als das Kunstmuseum Bayreuth mit Peter F. Piening in der Ausstellungshalle im Neuen Rathaus eine viel beachtete Ausstellung seiner – zur Freude der Besucher – zum großen Teil begehrter Großobjekte zeigte. Einige Zeichnungen waren seinerzeit auch zu sehen gewesen. Es waren vor allem Konstruktionszeichnungen und wenige frühe Zeichnungen – zu wenig, wie wir fanden.

So entwickelte sich der Gedanke, auch einmal das breit angelegte zeichnerische Werk Pienings der Öffentlichkeit vorzuführen.

Ein Schwerpunkt der Sammlungen im Kunstmuseum Bayreuth ist der Bestand an Werken der Figuration nach 1945. Pienings Zeichnungen fügen sich in diese Bilderwelt, die als Gegenbewegung zu Informel und Konkreter Kunst entstand.

Parallel zu norddeutschen Ausprägungen von Pop Art und Hyperrealismus (Gruppe „Zebra“, Claus Vahle, u. a.) entwickelte Piening einen eindringlichen Werkkomplex, der stark vom Surrealen und Phantastischen beeinflusst ist: faszinierend, wie er seine Zeichnungen in Reibung an der ländlichen Realität der Westküste Schleswig-Holsteins fortentwickelt von der reinen Abbildung über eine fotografisch unterstützte Umsetzung verschiedener Ansichten und

Perspektiven – wie sie der amerikanische Fotorealismus pflegte, hin zu real gebauten Objekten und Körpern aus Holzresten, und wie er peu à peu immer mehr reale Elemente aufnimmt, um schließlich zu seinen minutiös gebauten Räumen und Installationen zu gelangen, die die Realität – bis zur Begehrtheit – „eins zu eins“ nachzubilden scheinen.

Zur Ausstellung erscheint ein gemeinsamer Katalog mit dem „Museumsberg Flensburg“. Und wie immer rundet ein umfangreiches Vermittlungsangebot die Präsentation der Arbeiten im Kunstmuseum Bayreuth ab.

Bilderunterschriften

Titelbild: meine Augen, deine Augen, 2008, Diptychon, Sperrholz bemalt, jeweils 34 x 36 cm

1. 29.5.84, 1984, Farb- u. Bleistift, 58,4 x 43,1 cm
2. Türen, 1982, Farb- und Bleistift, 33,8 x 56,4 cm
3. Landstraße, 1967, Bleistift, 45,1 x 33 cm
4. 8.8.1968, 1968, Bleistift, 44,4 x 38,8 cm
5. Ein sehr früher Winter, 1970, Bleistift, 23,2 x 28 cm
6. PARAVENT, 2006, Raumteiler aus 4 Doppelwänden mit 82 Schrift- und 110 Bildfeldern Sperrholz bemalt, jeweils 212 x 92 x 6 cm (Sammlung Sparkassen-Kulturstiftung Stormarn)
7. VOLVOX, 1991/92, begehrtes Gehäuse, ausgestattet mit über 200 Hausratsgegenständen, verschiedene Hölzer, bemalt, 240 x 150 x 270 cm (Sammlung Museumsberg Flensburg)
8. LATERNEN, 2009, begehrtes Gehäuse, Wandungen mit 103 Bild- u. Schriftfeldern, verschiedene Hölzer, farbige Folien, Plexiglas, 221 x 173 x 159 cm

Abbildungen: © VG Bild-Kunst, Bonn